

Streifenraster: planen, aufbauen und prüfen

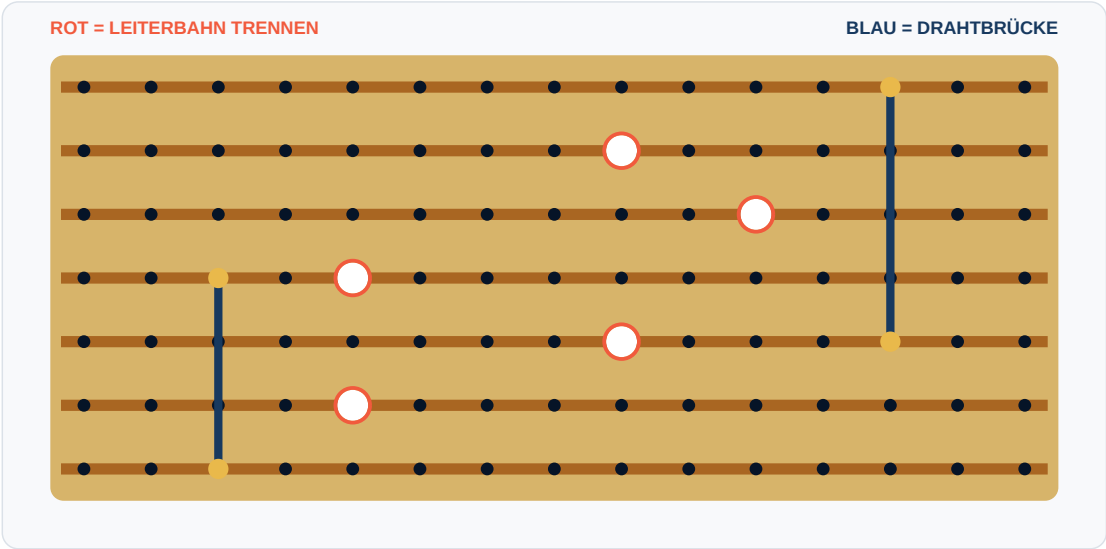
Elektrische Verbindungen zuerst im Rasterplan entscheiden - nicht mit dem heißen LötKolben improvisieren.

WORKFLOW

01 SCHALTPLAN Netze, Versorgung, Polarität und Pinbelegung klären.	02 RASTERPLAN Bestückungs- und Kupferansicht eindeutig kennzeichnen.	03 TRENNSTELLEN Leiterbahnunterbrechungen zuerst markieren, setzen und prüfen.	04 BRÜCKEN Kurze, isolierte Drahtbrücken planen und dokumentieren.	05 BESTÜCKEN Flach und klein beginnen; IC-Sockel und Polarität kontrollieren.	06 PRÜFEN Sichtprüfung, Durchgang, Kurzschluss und begrenzte Inbetriebnahme.
--	--	--	--	---	--

KUPFERSEITE LESEN

VOR DEM EINSCHALTEN



SCHRITT	PRÜFUNG
1 Sicht	Richtige Planansicht; Werte, Positionen und Polarität stimmen.
2 Trennen	Jede markierte Unterbrechung ist vollständig; keine Späne bleiben liegen.
3 Verbinden	Alle Brücken und Netze haben Durchgang; Masse ist vollständig.
4 Kurzschluss	Plus gegen Masse und benachbarte Streifen sind plausibel getrennt.
5 Versorgung	Spannung, Polarität und Strombegrenzung passend einstellen.

SPIEGELREGEL	Bestückungsseite und Kupferseite sind zwei Ansichten derselben Platine. Eine markierte Orientierungsecke und Rasterkoordinaten verhindern, dass Unterbrechungen oder Bauteile gespiegelt gesetzt werden.
ERSTSTART	Empfindliche ICs wenn möglich aus Sockeln entfernen, Labornetzteil mit konservativer Strombegrenzung verwenden und Versorgungspins zuerst messen. Bei sofortiger Begrenzung ausschalten und Kurzschluss suchen.

Technische Basis: Vero Technologies Stripboard-Dokumentation sowie die systematische Prüfreihefolge der BBBK-Lernartikel. Schaltungs-, Bauteil- und Netzteilblättern haben Vorrang. Stand: 30.08.2026.